

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

19. November 2018 || Seite 1 | 2

Fraunhofer-Gesellschaft tritt International Astronautical Federation bei

Nach etwa einem halben Jahr der Vorbereitung hat die International Astronautical Federation (IAF) nun die Fraunhofer Allianz Space stellvertretend für die Fraunhofer Gesellschaft als neues Mitglied begrüßt. Offizieller Rahmen für diesen Akt war der 69. International Astronautical Congress (IAC) 2018 in Bremen.

Im Rahmen der Generalversammlung des IAF am 1. Oktober auf dem IAC wurde die Fraunhofer Allianz Space nach einer Vorstellung von Prof. Dr. Dr. Michael Lauster als neues Mitglied begrüßt. Die IAF ist nicht nur Organisator des IAC, sondern fördert auch anderweitig die Entwicklung der Raumfahrt für friedliche Zwecke. Prof. Lauster, Sprecher der Fraunhofer-Allianz Space, freut sich, dass die Fraunhofer-Gesellschaft zum Mitglied der bereits 1951 gegründeten Organisation ernannt worden ist: „Wir freuen uns auf eine fruchtbare und produktive Zusammenarbeit. Die Kompetenzen der Fraunhofer Allianz Space und der IAF ergänzen sich optimal.“ Erste Amtshandlung als Mitglied der IAF war für Fraunhofer auf der Generalversammlung die Abstimmung zum Austragungsort des IAC 2021: Die Wahl fiel auf Paris.

Die IAF-Mitgliedschaft eröffnet der Allianz Space zusätzlich die Möglichkeit, ihr Netzwerk besonders auf internationaler Ebene zu erweitern, bestehende Zusammenarbeiten zu vertiefen und Synergien aufzubauen. „Wir arbeiten bereits mit einigen der Mitglieder zusammen. Da wir uns in Zukunft noch internationaler aufstellen möchten, ist die Mitgliedschaft im IAF ein konsequenter Schritt in diese Richtung“, so Prof. Lauster. Besonders bei der Verbreitung von wissenschaftlichen und technischen Informationen im Zusammenhang mit Raumfahrt kann die Allianz Space von der zusätzlichen Unterstützung der IAF profitieren. Über etablierte Kanäle wird Wissen nicht nur an die Mitglieder weitergegeben, auch in der Öffentlichkeit wird ein besseres Bewusstsein für die Raumfahrt geschaffen. Eine ebenfalls gemeinsame Zielsetzung zeigt sich in der Förderung von neuen Talenten – so sollen Studenten und junge Berufstätige als Mitarbeiter von morgen gewonnen werden.

Die IAF hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung und Anwendung von Weltraumressourcen durch die Förderung der globalen Zusammenarbeit zu verbessern. Sie vereint derzeit 343 Mitglieder aus 68 Ländern und sechs Kontinenten – darunter befinden sich alle führenden Raumfahrtbehörden, Raumfahrtunternehmen, Gesellschaften, Verbände, Universitäten und Institute. Zu den deutschen Mitgliedern der IAF gehören unter anderem das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), die OHB System AG, die Airbus Defence and Space GmbH, die MT Aerospace AG und die ZARM Fab GmbH.

Redaktion

Thomas Loosen | Fraunhofer-Institut für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen, Euskirchen | Telefon 0 2251 18-308 | Appelsgarten 2 | 53879 Euskirchen | www.int.fraunhofer.de | thomas.loosen@int.fraunhofer.de |

FRAUNHOFER SPACE

Die Fraunhofer-Allianz Space ist ein Zusammenschluss von 16 Instituten, die im Bereich Raumfahrttechnologie angewandte Forschung für den Weltraum betreiben. In der Allianz Space bündeln die Institute ihre technologischen Kompetenzen, um den Kunden einen zentralen Ansprechpartner zu bieten. Fraunhofer tritt dadurch als Systemanbieter auf, der verschiedenartige Komponenten auf höchster Qualitätsstufe entwickelt und zu einem Gesamtsystem integriert an den Kunden übergibt.

PRESEINFORMATION

19. November 2018 || Seite 2 | 2

www.space.fraunhofer.de

Redaktion

Thomas Loosen | Fraunhofer-Institut für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen, Euskirchen | Telefon 0 2251 18-308 | Appelsgarten 2 | 53879 Euskirchen | www.int.fraunhofer.de | thomas.loosen@int.fraunhofer.de |